

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR - Dienstl. für seelische Gesundheit

Weinstr. 100

Klingenmünster

76889

Deutschland

Kontaktstelle(n): RWP Rechtsanwälte - Frau Dr. Liebschwager

E-Mail: p.liebschwager@rwp.de

NUTS-Code: DEB

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.pfalzkllinikum.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E44191988>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

RWP Rechtsanwälte

Bleichstraße 8 - 10

Düsseldorf

40211

Deutschland

Kontaktstelle(n): RWP Rechtsanwälte - Frau Dr. Liebschwager

E-Mail: p.liebschwager@rwp.de

NUTS-Code: DEA1

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://rwp.de/>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Speiseversorgung in der Nordwestpfalz

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

15894220

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Das Pfalzkrlinikum soll an den Standorten Rockenhausen, Kusel und Kaiserslautern von einem Dienstleister mit Essen für alle Mahlzeiten beliefert werden. Die Ausgabe der Essen erfolgt durch eigene Mitarbeiter. Ausnahme: Klinik Kaiserslautern sowie Rockenhausen, stationär, soll die Ausgabe durch einen Dienstleister erfolgen.

Folgende Personenkreise sind Bestandteil der Versorgung:

- Patienten (Erwachsene, Kinder und Jugendliche) und
- Mitarbeiter

Folgende Einrichtungen sind Bestandteil der Ausschreibung:

- Klinik Rockenhausen, stationär, BKTs aus 2016: 27.885
- Tagesklinik Rockenhausen, BKT aus 2016: 2.184
- Klinik Kaiserslautern, stationär, BKTs aus 2016: 33.262
- Tagesklinik Kaiserslautern (Kinder- und Jugendliche), BKTs aus 2016: 1.725
- Tagesklinik Kaiserslautern (Erwachsene), BKT aus 2016: 2.801
- Tagesklinik Kusel, BKTs aus 2016: 1.966

Die Anlieferung wird ab dem 01.02.2018 in Form einer Kaltanlieferung gefordert.

Die Belieferung soll max. drei Mal wöchentlich betragen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

55520000
55523000
15894300
55320000
55521200
55321000
15894220

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE

Hauptort der Ausführung:

Standorte des Pfalzkrlinikums:

Rockenhausen, Kaiserslautern, Kusel

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Pfalzkrlinikum soll an den Standorten Rockenhausen, Kusel und Kaiserslautern von einem Dienstleister mit Essen für alle Mahlzeiten beliefert werden. Die Ausgabe der Essen erfolgt durch eigene Mitarbeiter. Ausnahme: Klinik Kaiserslautern sowie Rockenhausen, stationär, soll die Ausgabe durch einen Dienstleister erfolgen.

Die Anlieferung wird ab dem 01.02.2018 in Form einer Kaltanlieferung gefordert.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 60
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Auftraggeber ist berechtigt, den Auftrag fünfmal für jeweils ein Jahr zu verlängern. Die maximale mögliche Vertragslaufzeit beträgt damit 10 Jahre.
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Anzahl der Bewerber: 4
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Es wird nur für diejenigen Bewerber eine Eignungswertung erfolgen, die die Mindestanforderungen erfüllen und deren Teilnahmeantrag formal beanstandungsfrei ist. Die Eignung der Bewerber wird anhand der Referenzen bewertet.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
An den stationären Standorten in Rockenhausen und Kaiserslautern sind Erweiterungen (zusätzliche Stationen) geplant. Die Erweiterungen kommen voraussichtlich während der Vertragslaufzeit zum tragen. Der Auftraggeber behält sich vor, auch diese Erweiterungen vom Auftragnehmer versorgen zu lassen.
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
1. Formblatt Teilnahmeantrag 2. Im Fall der Bildung einer Bewerbergemeinschaft: Eigenerklärung zur Bewerbergemeinschaft 3. Sofern beabsichtigt ist, Unteraufträge zu vergeben und/oder eine Eignungsleihe vorzunehmen: Eigenerklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe 4. Eigenerklärung Ausschlussgründe 5. Unternehmensdarstellung
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
1. Umsatzzahlen für vergleichbare Leistungen (Aufträge über die Speiseversorgung von Patienten, Schülern, Jugendlichen, Kindern, Alten oder Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Rhea, Kureinrichtungen oder Altenheimen) aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme mindestens pro Schadensfall: a) für Sachschäden: 5 Mio. €, b) für Personenschäden: 2,5 Mio. €, c) für Vermögensschäden: 500.000 €. Diese Deckungssummen

müssen in jedem Jahr mindestens zweifach zur Verfügung stehen. Der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate ab Veröffentlichung der Bekanntmachung zu diesem Vergabeverfahren sein. Alternativ können Bewerber eine Bestätigung vorlegen, dass sie im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit den benannten Deckungssummen abschließen werden.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzen über vergleichbare Leistungen: a) mindestens drei Referenzen der nachfolgenden Kategorie sind nachzuweisen, die die folgenden Mindestanforderungen kumulativ erfüllen: a) Speiseversorgung von Patienten, Schülern, Jugendlichen, Kindern, Alten oder Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Reha-, Kureinrichtungen oder Altenheimen, b) mindestens 150 Mittagessen pro Tag, c) es muss sich um die Auslieferung von Essen handeln, d) jede der benannten Referenzen muss in den Zeitraum ab dem 1. Januar 2014 fallen. Das bedeutet, entweder liegt der Auftragsbeginn vor diesem Stichtag und der Ausführungszeitraum überschneidet sich mit dem Referenzzeitraum oder der Auftragsbeginn fällt in den Zeitraum ab diesem Stichtag. b) mindestens eine Referenz ist nachzuweisen, die die folgenden Mindestanforderungen kumulativ erfüllt: a) Speiseversorgung von Patienten, Schülern, Jugendlichen, Kindern, Alten oder Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Reha-, Kureinrichtungen oder Altenheimen, b) mindestens 50 Mittagessen pro Tag, c) Auftragsgegenstand muss auch die Ausgabe von Essen vor Ort beim Auftraggeber sein, d) Diese Referenz muss in den Zeitraum ab dem 1. Januar 2014 fallen. Das bedeutet, entweder liegt der Auftragsbeginn vor diesem Stichtag und der Ausführungszeitraum überschneidet sich mit dem Referenzzeitraum oder der Auftragsbeginn fällt in den Zeitraum ab diesem Stichtag. 2. Anzahl der in den Jahren 2013 – 2016 beschäftigten Mitarbeiter, die für vergleichbare Leistungen (Speiseversorgung) eingesetzt werden bzw. worden sind. Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.: Der Bewerber bzw. die Bergewergemeinschaft muss mindestens 3 Referenzen der Kategorie 1 a) und mindestens 1 Referenz der Kategorie 1 b) vorweisen können. Andernfalls führt dies zum Ausschluss.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Eigenerklärung nach § 3 LTTG Rheinland-Pfalz Eigenerklärung zur Bekämpfung von Schwarzarbeit

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 20/02/2017
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 20/03/2017
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/01/2018
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Bei den zu vergebenden Leistungen handelt es sich um soziale und andere besondere Dienstleistungen i. S. v. § 130 Abs. 1 GWB, so dass die §§ 64 ff. VgV Anwendung finden.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Rheinland- Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9
Mainz
55116
Deutschland
Telefon: +49 6131162234
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf die Rügepflicht des § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag bei derzuständigen Vergabekammer zulässig, soweit:
— der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/01/2017